

# Kundmachung.

Joseph Janko, aus Grafenschlag in Oberösterreich gebürtig, 27 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, Gemeiner des Infanterie-Regimentes Ritter von Hef, im August v. J. wegen Kameradschaftsdiebstahl in gerichtliche Untersuchung gezogen, aber noch vor Ausgang derselben, am 9. October mit anderen Arrestanten aus dem Stabsstockhause entlassen und in das Transportsammelhaus abgegeben, ist von da entwichen und ließ sich auf Bitten der Studenten zuerst bei diesen, später aber bei dem Mobilgarde-Corps gegen Lohn täglicher 25 kr. einschreiben, mit einem Gewehre versehen, aus dem er angeblich nicht geschossen habe, und zum Wachdienste in der Salzgries-Caserne und bei Barrikaden, wie auch an einigen Vertheidigungspuncten verwenden.

Joseph Janko hat sich sonach der Theilnahme am Aufstande und der Desertion schuldig gemacht, und ist — der obigen Thatsachen geständig und überwiesen — in Erwägung des minderen Grades seiner Betheiligung und seiner Selbststellung vor das Militärgericht zu fünfjähriger Schanzarbeit in leichten Eisen kriegsrechtlich verurtheilt, dieses Erkenntniß aber auf zehnmaliges auf und ab Gassenlaufen durch 300 Mann abgeändert und dem gemäß auch kund gemacht worden.

Wien den 3. Februar 1849.



Von der k. k. Militär-Central-Untersuchungs-Commission.



# Handbuch

Joseph Janko, aus Wien, in der Kaiserlichen Hof- und Staatsdruckerei, unter der Aufsicht des k. k. Hof- und Staatsraths, in Wien, im Jahr 1848. In der k. k. Hof- und Staatsdruckerei, unter der Aufsicht des k. k. Hof- und Staatsraths, in Wien, im Jahr 1848.

Joseph Janko hat sich durch die Darstellung der k. k. Hof- und Staatsdruckerei, unter der Aufsicht des k. k. Hof- und Staatsraths, in Wien, im Jahr 1848.

Wien den 2. Februar 1848.

von der k. k. Hof- und Staatsdruckerei, unter der Aufsicht des k. k. Hof- und Staatsraths, in Wien, im Jahr 1848.

Druck der k. k. Hof- und Staatsdruckerei, in Wien, im Jahr 1848.